

Abgeordnete wollen Ärzten erlauben, Abtreibungen aus "Gewissensgründen" nicht durchzuführen

22.09.2021

Die Abgeordneten der Werchowna Rada bereiten einen Gesetzentwurf vor, der es Ärzten und medizinischem Personal erlauben würde, Abtreibungen aus „Gewissensgründen“ abzulehnen. In einem Kommentar an Vesti.ua, der Leiter der interparlamentarischen Vereinigung „Werte. Die Würde. Familie“, Svyatoslav Yurash.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Westi](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Abgeordneten der Werchowna Rada bereiten einen Gesetzentwurf vor, der es Ärzten und medizinischem Personal erlauben würde, Abtreibungen aus „Gewissensgründen“ abzulehnen. In einem Kommentar an Vesti.ua, der Leiter der interparlamentarischen Vereinigung „Werte. Die Würde. Familie“, Svyatoslav Yurash.

Ihm zufolge haben der Allukrainische Kirchenrat und Abgeordnete seiner interfraktionellen Vereinigung Gesetzesinitiativen „im Bereich der Gewährleistung der Gewissens- und Religionsfreiheit“ identifiziert, die sie fertigstellen und dem Parlament vorlegen wollen.

Laut Jurash ist dieser Gesetzentwurf wichtig, weil „es Ärzte gibt, die glauben, dass Menschen das Recht auf Leben verdienen, und es gibt Menschen, unabhängig davon, ob sie geboren sind oder nicht.“

„Sie (die Ärzte Vesti.ua) haben das Recht, in bestimmten Momenten von ihrem Gewissen Gebrauch zu machen“, sagte Swjatoslaw Jurasch und fügte hinzu, dass „die Gewissensfreiheit eine wichtige Errungenschaft bei der Beseitigung des Kommunismus in der Ukraine ist.“

Außerdem sagte er, dass Abtreibung Mord an einem menschlichen Wesen sei. Er sagte, dass der Gesetzesentwurf noch überarbeitet und vorbereitet werden müsse, dass aber Vertreter aller Fraktionen in seiner Fraktion der Initiative zustimmten. Darüber hinaus erklärte er, dass er diese Position weiter fördern wolle.

„Die Herangehensweise an den Schutz des Lebens sollte klug gewählt werden, nicht verräterisch, nicht hart, es ist notwendig, Gespräche zu führen und zu erklären, dass eine ungeborene Person auch ein menschliches Wesen ist“, betonte Swjatoslaw Jurasch.

Zuvor hatte Vesti.ua ausführlich über die polnische konservative Bewegung Ordo Iuris („Ordnung des Gesetzes“) berichtet, die vor einem Jahr ein Verbot von Abtreibungen im Nachbarland initiiert hatte. Es ist bekannt, dass sich diese Organisation kürzlich bereit erklärt hat, mit der ukrainischen konservativen Gemeinschaft „All at once“ zusammenzuarbeiten.

Zur Erinnerung: Im Herbst 2020 gab es in Polen Massenkundgebungen von Frauen, die mit der Entscheidung des Verfassungsgerichts zum Verbot des Abbruchs ungewollter Schwangerschaften nicht einverstanden waren.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 329

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.